



Feuerwehrhaus Lustenau, VO

Die Komplettlösung von bösch

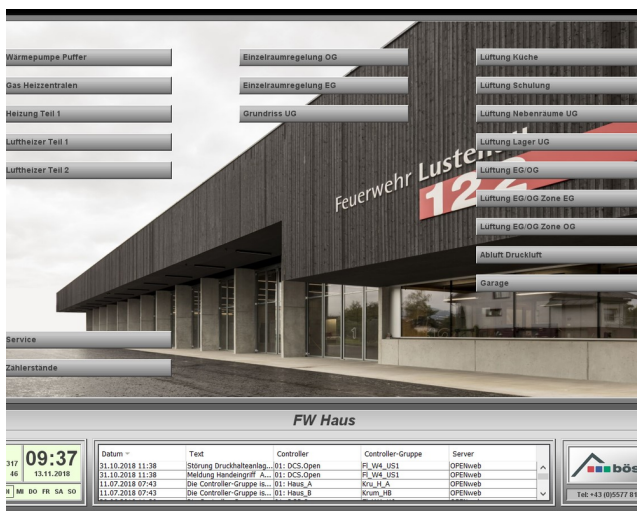
Das neue Feuerwehrhaus in Lustenau setzt auf moderne, effiziente Haustechnik von bösch. Zum Einsatz kommen eine leistungsstarke Wärmepumpe, smarte Regelungstechnik und perfekt abgestimmte Systemkomponenten – für zuverlässigen Betrieb, hohe Energieeffizienz und einfache Bedienung im Alltag.

NACHHALTIG HEIZEN & KLUG REGELN IM FEUERWEHRHAUS LUSTENAU

Vor mehr als 130 Jahren wurde die Ortsfeuerwehr Lustenau gegründet. Die Weitsicht der damaligen Gründungsmitglieder war beispielgebend. Denn 1949 wurde den Vorarlberger Gemeinden per Landesgesetz aufgetragen eine eigene Feuerwehr für das jeweilige Gemeindegebiet aufzustellen. 1953 wurde in Lustenau, unter dem damaligen Kommandanten Gebhard Fitz, die erste Feuerwehr-Jugendgruppe in Österreich gegründet – um den Nachwuchs an freiwilligen und ehrenamtlichen Mitgliedern nachhaltig sicher zu stellen. Heute sorgen in Lustenau über 100 aktive Feuerwehrmänner und -frauen für die Sicherheit. Um dies gewährleisten zu können, müssen Infrastruktur und Gerätschaften immer auf dem aktuellsten Stand sein. Beim Bau des neuen Feuerwehrhauses wurde daher sehr viel Wert auf Qualität und Modernität aller Geräte gelegt.

Effizient und umweltfreundlich

Grundvoraussetzung seitens der Architektur für ein sinnvolles Energiekonzept ist die kompakte Bauweise und die klare Trennung von beheizten und niedrig temperierten Räumen. Beides wurde im neuen Feuerwehrhaus Lustenau perfekt umgesetzt. Förderlich auf die Energiebilanz wirken sich auch die Tageslichtnutzung sowie ein funktionelles Beschattungskonzept durch den Einsatz von Vordächern und Querdurchlüftung aus. bösch unterstützt bei der Heizgrundlastabdeckung, welche über eine Wärmepumpe Sole WP SWP75 und Erdwärme-Tiefensonden erfolgt. Die Wärmepumpe, stellt die Wärmeenergie für die Heizkreise und sofern das Temperaturniveau ausreichend ist, auch für die Lüftungen bereit.



Linkes Bild: Bildschirmoberfläche der Gebäudeleittechnik. Rechtes Bild: Sole/Wasser Wärmepumpenanlage 73,5 kW – effizient, sparsam, umweltfreundlich.

EIN PROJEKTBEISPIEL FÜR EFFIZIENZ MIT SYSTEMLÖSUNG

Die Abdeckung der Spitzenlasten erfolgt mit Erdgas. Die beiden Gas-Brennwert-Heizzentralen werden als Kaskade betrieben. Diese dienen zur Spitzenlastabdeckung und als Ausfallsicherung. Bei Ausfall der Wärmepumpe wird, bis die Wärmepumpe wieder störungsfrei ist, automatisch auf den Gaskessel umgeschaltet. Die zentrale Lüftungsanlage mit insgesamt fünf verschiedenen Zu-/Abluftgeräten mit Wärmerückgewinnung erfüllt im Zusammenspiel mit allen anderen Geräten die hohen Ansprüche der Gemeinde Lustenau als e5-Gemeinde.

Alles unter Kontrolle, nicht nur im Kommandoraum

Mit der Regelung DEOS von bösch hat die Feuerwehr Lustenau auch in ihrem Feuerwehrhaus alles unter Kontrolle. Die Regelung umfasst die Heizung- und Lüftungsanlagen samt Einzelraumregelung. Auch die CO₂-Überwachung der Fahrzeughalle und die Ansteuerung der Belüftungstechnik sind in der Regelung inkludiert. All dies gewährleistet einen effizienten Betrieb der gesamten Anlage und das perfekte Zusammenspiel der bösch Geräte.



Linkes Bild: Zwei Gas-Brennwert-Heizzentralen à 65 kW zur Spitzenlastabdeckung. Rechtes Bild: Jeweils ein Lüftungsgerät ist zuständig für die Räumlichkeiten im Ober- & Untergeschoß, die Küche, die Schulungsräume, das Lager und die Nebenräume.

ECKDATEN ZUM PROJEKT

Projekt:	Neubau Feuerwehrhaus Lustenau
Bauherr:	Marktgemeinde Lustenau
Standort:	Neudorfstraße 122, 6890 Lustenau
Jahr der Ausführung:	2016-2018
Umbauter Raum:	BRI 19.240 m ³
Geschoße:	KG, EG, OG, zusätzliches Teilgeschoß
Geschoßfläche:	BGF 3.945 m ²
Nutzfläche:	NGF 3.402 m ²
Architekt:	Harald Kloiber & Christian Tabernig, Architekturbüro projekt.CC
Beteiligte Firmen (Auszug):	Berchtold Installationen, Dornbirn Kranz, Weiler Fachplanung TB Walter Pflügl, Bregenz
Eingesetzte Geräte:	
Regelungssystem:	DEOS für die Heizungs- und Lüftungsanlagen samt Einzelraumregelung Überwachung der Feuerwehrhalle (CO ₂) und Ansteuerung der Belüftungs- technik
Anzahl Schaltschränke:	2
Heizung:	Sole Wärmepumpe SWP75 Gas-Brennwert-Heizzentrale QTX90
Lüftungsanlagen:	Lüftung UG Lager GL-22296-1 Lüftung UG Nebenräume GL-22296-2 Lüftung für Räumlichkeiten EG/OG GL-22296-3 Lüftung Schulung GL-22296-4 Lüftung Küche GL-22296-5

DER PARTNER IHRES VERTRAUENS

ÖSTERREICH

Walter Bösch GmbH & Co KG
6890 Lustenau, Industrie Nord 12
T +43 (0)5577/8131 3116
info@boesch.at
www.boesch.at

Landeszentrale Tirol
6020 Innsbruck, Valiergasse 60
T +43 (0)512/268 820
tirol@boesch.at

Landeszentrale Salzburg
5101 Bergheim/Sbg., Oberndorferstr. 16
T +43(0)662/453 737
salzburg@boesch.at

Landeszentrale Oberösterreich
4060 Linz/Leonding, Gerstmayrstr. 44
T +43 (0)732/672186-0
oberoesterreich@boesch.at

Landeszentrale Wien
1230 Wien, Eitnergasse 5a
T +43 (0)1/865 95 360
wien@boesch.at

Landeszentrale Graz
8073 Feldkirchen, Hans-Roth-Straße 3
T +43 (0)316/691 7010
steiermark@boesch.at

Landeszentrale Kärnten
9020 Klagenfurt, Schaußgasse 5
T +43 (0)463/318 96 00
kaernten@boesch.at

DEUTSCHLAND

Walter Bösch GmbH & Co KG
89312 Günzburg, Violastraße 9
T +49 (0)8221/2016160
info@walterboesch.de
www.walterboesch.de

Niederlassung Norddeutschland
56379 Obernhof, Neuhäuser Weg 17b
T +49 (0)170/3828502
info@tkh-net.de

SCHWEIZ

Walter Bösch AG
9430 St. Margrethen/SG, Bahnhofplatz 12
T +41(0)44/7874018
info@walterboesch.ch
www.walterboesch.ch

TSCHECHIEN

Bösch - technika pro objekty, spol. s r.o.
627 00 Brno, Olomoucká 704/174
T +420/571166222
info@boesch.cz
www.boesch.cz

